

Das Forum Flughafen und Region

Januar 2022

Wie ist das FFR entstanden?

Das Forum Flughafen und Region (FFR) ist das Nachfolgeforum des Regionalen Dialogforums (RDF): Mit dem Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Frankfurter Flughafens im Jahr 2008 hatte das RDF seine Arbeit beendet. Aus dem RDF heraus wurde der Wunsch entwickelt, dass der Dialog mit der Region weitergehen sollte. So beschloss die Hessische Landesregierung ein Forum einzurichten, das den Austausch zwischen der Region und der Luftverkehrswirtschaft weiterführt: das Forum Flughafen und Region. Zentrale Aufgaben des FFR sind die Erarbeitung und Umsetzung aktiver Schallschutzmaßnahmen, die Information der Bürgerinnen und Bürger sowie die Diskussion über positive und negative Auswirkungen des Luftverkehrs in der Region.

Was sind Ziele des FFR?

Das FFR steht für eine deutliche Reduzierung des Fluglärms bzw. der Betroffenheit durch Fluglärm. Umgesetzt wird dies durch die Erschließung von Lärminderungspotenzialen, gemeinsam mit Wissenschaft, regionalen Betroffenen, Bund, Land sowie der Kommission zur Abwehr des Fluglärms. Zentral ist auch die Fortsetzung des Dialogs auf Basis der Mediation und des RDF und damit verbunden garantiert das FFR klare wissenschaftliche Grundlagen für die Diskussion zum Beispiel bei den Themen Gesundheit, Umwelt, Luftgüte und sozioökonomische Auswirkungen durch Studien und Monitorings. Das Fluglärmmonitoring, das Monitoring der Bewegungsdaten und das Umweltmonitoring sind dauerhaft angelegt und werden schon seit Jahren durchgeführt. Die Explorationsphase über die Umsetzbarkeit eines Sozialmonitorings läuft derzeit und eine große Studie zum Thema Belastung und gesundheitliche Auswirkungen von Ultrafeinstaub ist in

Vorbereitung. Mit der umfangreichen Gesundheitsstudie NORAH hat das FFR international Aufmerksamkeit erhalten.

Wie ist das FFR aufgebaut?

Das FFR besteht aus unterschiedlichen Organen:



Vorstand:

Vorsitzende des FFR sind Prof. Johann-Dietrich Wörner (neutral), Fraport- Vorstandsmitglied Dr. Pierre-Dominik Prümm (Luftverkehrswirtschaft) sowie der Landrat des Kreises Offenbach Oliver Quilling (Kommunen). Der Vorstand verantwortet die Arbeit des FFR in der Öffentlichkeit und ist für die Kommunikation zuständig.

Koordinierungsrat:

Der Koordinierungsrat gestaltet die Arbeit des FFR. Zu seinen Aufgaben gehören beispielsweise die Festlegung der Tagesordnung für die Sitzungen des Konvents und abschließende Beschlussfassungen zur Arbeit des FFR und seiner Gremien. In der Regel werden die Beschlüsse einstimmig im Konsens gefasst und geschlossen nach außen vertreten.

Konvent:

Dem Konvent angehörig sind Bürgermeister, Landräte und Vertreter der Luftverkehrswirtschaft, Kammern, Gewerkschaften, Kirchen, Umweltverbände, Fachverbände und Bürgerinitiativen sowie alle Ministerien der zuständigen Landtagsfraktionen,

Bundesbehörden sowie weitere zuständige Behörden. Es ist als Dialogplattform rund um die Themen Flughafen, Fluglärmentwicklung und Schallschutzmaßnahmen konzipiert und tagt zweimal im Jahr.

Expertengremium Aktiver Schallschutz:

Das Expertengremium Aktiver Schallschutz erarbeitet Maßnahmen zum aktiven Schallschutz, um den Fluglärm gegenüber dem für 2020 prognostizierten Wert deutlich zu reduzieren. Mitglieder sind hier Vertreter der Luftverkehrsseite, der Kommunen, der zuständigen Landesministerien und weiteren Behörden sowie ausgewiesene Experten im Bereich Fliegen, Flugsicherung und Schallschutz. Meilensteine der Arbeit sind die Maßnahmenpakete 2010 und 2018 mit denen eine Verminderung des Fluglärms erreicht werden konnte.

Umwelt- und Nachbarschaftshaus:

Das Umwelthaus hat zwei Funktionen: Zum einen ist es die Geschäftsstelle des FFR und organisiert, begleitet und dokumentiert die Arbeit des FFR und den Dialog. Zum anderen hat das UNH satzungsgemäß einen Bildungsauftrag und verantwortet damit die unterschiedlichen Monitorings und Studien. Außerdem ist es die Informationsstelle für Fragen rund um den Flughafen: Hier erfahren Interessierte auf Grundlage von wissenschaftlich erarbeiteten Daten, welche Auswirkungen der Flughafen auf die Region hat. Der Dialog wird dabei auch mit jungen Menschen geführt, dabei besucht das UNH Schulen oder lädt sie in die Ausstellung in Kelsterbach ein.

Links:

Forum Flughafen und Region: <https://www.forum-flughafen-region.de/>

Umwelt- und Nachbarschaftshaus: <https://www.umwelthaus.org/>

Aktiver Schallschutz: <https://www.aktiver-schallschutz.de/>

Sozialmonitoring: <https://www.sozialmonitoring.de/>

Gesundheitsstudie NORAH: <http://www.laermstudie.de/>

Kontakt:

Umwelt- und Nachbarschaftshaus

Rüsselsheimer Straße 100

65451 Kelsterbach

Tel.: +49 (0) 61 07- 98 868 0 | Fax: +49 (0) 61 07- 98 868 - 19

info@umwelthaus.org